

Persönlicher ERASMUS-Erfahrungsbericht

Studienfach	Europäische Medienwissenschaft
Gastuniversität	Univerität Modena und Reggio Emilia
Gastland	Italien
Aufenthaltsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)	09 /2014 – 02/ 2015
Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p>
Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

- Suche der **Unterkunft** über: <https://www.facebook.com/groups/693250267380927/>
<https://www.facebook.com/groups/24984018521/>
<http://www.subito.it/annunci-emilia-romagna/affitto/camere-posti-letto/modena/>
 in der ersten Facebookgruppe geht es aber nicht nur um Wohnungen/Zimmer, auch später um sich zu treffen etc
- Das **Auslandsbafög** muss 6 Monate vorher beantragt werden, damit es auch bis zum Auslandsaufenthalt bearbeitet werden kann. Ich habe genau 6 Monate vorher beantragt und bekam eine Woche vor Abreise meinen Bescheid. Alle Infos zum Antrag:
<http://www.auslandsbafoeg.de/auslandsbafoeg/antragstellung/>
 Man sollte hier beachten: Das Semester in Italien endet ein wenig früher und das Auslandsbafög geht dadurch nur bis Februar. Beim Folgeantrag für das normale Bafög sollte man den Start dann bereits auf März verlegen. Die Überbrückung zwischen Auslandsbafög und regulärem Bafög übernimmt das Studentenwerk Potsdam (allerdings nur 2 Monate, alles darüber hinaus muss man selbst finanzieren).
- **Steuernummer** für Italien: Von der Uni in Modena wird man aufgefordert sich im Rathaus zu registrieren, da man länger als 3 Monate bleibt. Dafür benötigt man unter anderem auch die Steuernummer, welche man vorher schon über das Internet beantragen kann:
http://www.ambberlino.esteri.it/Ambasciata_Berlino/Menu/In_linea_con_utente/Modulistica/
http://www.ambberlino.esteri.it/NR/rdonlyres/B06CA925-BED2-442B-B8E7-71ECE3FAB10E/79402/Codicefiscale_2014_07_09.pdf
- **Urlaubssemester**: Dadurch hat man offiziell dieses Semester nicht Studiert, kann aber dennoch die erworbenen Punkte anrechnen. Dadurch kann man sozusagen 7 Semester Studieren, hat offiziell aber in der Regelstudienzeit (6 Semester) studiert. Man kann dadurch die Semestergebühren um ca. 200 € senken. Man bekommt dann zwar kein Bafög, aber stattdessen bekommt man das Auslandsbafög, welches über ein anderes Amt geht.

Studium an der Gastuniversität

- Das Studieren an der Uni in Reggio Emilia fing für mich entspannt an, da ich zunächst nur einen Kurs hatte und mein zweiter Kurs erst später startete. Wenn man der italienischen Sprache (noch) nicht mächtig genug ist um dem Unterrichtsverlauf folgen zu können, empfiehlt es sich mit den jeweiligen Dozenten zu reden, wie man individuell in den jeweiligen Kursen damit umgeht. Im ersten Kurs haben wir uns darauf geeinigt, dass die Materialien uns Erasmus-Studenten bereits vorher ausgehändigt werden, damit wir uns auf die Sitzungen vorbereiten können, da es um Filmanalysen geht und es ohne Kontext keinen Sinn machen würde, die Sitzungen zu besuchen. Leider hat das nicht immer geklappt, einige Powerpoints fehlen bis heute. Zu Beginn getroffene Absprachen wurden doch nicht eingehalten und auf Nachfrage nach Information kam keine Antwort. Ich kann nur empfehlen keinen Kurs bei Anna Masecchia zu besuchen, da sie sich wenig hilfsbereit den Erasmusstudenten gegenüber zeigt. Dafür kann ich umso mehr empfehlen einen Kurs bei Herrn Federico Montanari zu besuchen.
- Der Campus für Europäische Medienwissenschaftler befindet sich in Reggio Emilia, ca. 20 Gehminuten vom Bahnhof Reggio Emilia entfernt. Einige andere Studiengänge werden am Campus in Modena angeboten. Vorher am besten nochmal informieren.

Kontakt zu einheimischen und ausländischen Studierenden

- Durch die Facebook-Gruppe (auf der ersten Seite bereits genannt) findet man schnell Kontakt zu anderen Erasmusstudenten in Modena, aber auch einigen Italienern, die immer gern mit Erasmus-Studenten unterwegs sind. Wer zufällig in einer WG mit italienischen Studenten oder Arbeitern landet, hat das Glück auch gleich mehr Kontakt zur Sprache zu bekommen. Generell sind alle vor allem zu jungen Menschen sehr zuvorkommend und hilfsbereit.
- Es empfiehlt sich, auch Kontakte mit Studenten in der Universität (in Reggio Emilia) zu knüpfen, auch wenn man sich überwiegend in Modena aufhält.

Sprachkompetenzen vor und nach dem Auslandsaufenthalt

- Ich habe vor meiner Ankunft nur 2 Semester Italienisch belegt und Stufe A2 absolviert. Durch zwischenzeitliche Pause habe ich leider die Praxis verlernt und brauchte erstmal ein wenig Zeit um wieder reinzukommen. Ich kann jedem, der in einer ähnlichen Situation ist, empfehlen den hiesigen Sprachkurs ab Anfang September zu belegen um wieder besser reinzukommen. Bzw. noch besser sich direkt in den B1 Kurs einzuschreiben, hier ist die Chance in den Kurs zu kommen größer als wenn man den Test nach dem September-Kurs ablegt, da er schnell voll wird.
- Genauere Infos zu Sprachkursen findet ihr hier: <http://www.clamore.unimore.it/en/exams/placement-test-it>
- Da ich leider zu spät war, habe ich einen öffentlichen Kurs belegt, der auch für Migranten angeboten wird. Er kostet nur ca 16 Euro. Genauere Infos findet ihr hier: <http://www.rectepmo.it/Modena.aspx>
- Meine Italienisch-Kenntnisse haben sich durch den Aufenthalt hier auf jeden Fall verbessert, jedoch glaube ich, dass mir durch eine bessere Vorbereitung, die Kommunikation, Studium und das Sprechen generell einfacher gefallen wäre.

Wohn- und Lebenssituation

- Meine **Unterkunft** befand sich etwas abseits vom Zentrum von Modena. Wer also nicht so gern weite Strecken zwischen seinen Anlaufpunkten hat, der sollte sich eine Wohnung/Zimmer zwischen Bahnhof Modena und Via Emilia suchen, da kommt man dann schnell unter Leute und braucht auch nicht so lang zum Bahnhof. Wer allerdings auch zur Uni nicht lange fahren möchte, der sollte sich dann eine Unterkunft in Reggio Emilia suchen (beim EMW-Studium), der Ort soll etwas weniger belebt sein.
- Ich hatte das Glück bei einer sehr lieben Italienerin zu landen, in dessen Haus überwiegend Freunde und Verwandte leben, wodurch das Leben hier sehr familiär war. Mit dem Fahrrad war ich trotz der Entfernung recht mobil und flexibel. Allerdings wurde mir das nach einigen Wochen zu unflexibel (auch wegen des Wetters), da Busse leider nur bis 20:30 fahren. Also zog ich nach einiger Zeit ins Zentrum. Es war nicht so leicht in dieser Zeit eine Wohnung zu finden, also kann ich nur empfehlen gleich eine gute Wohnung zu finden ;)
Die Links für Wohnungen in Modena befinden sich im ersten Absatz.
- Die **Miete** wird oft netto monatlich bezahlt und alle zwei Monate werden die Nebenkosten nachgezahlt, dies kann sich jedoch je nach Unterkunft leicht unterscheiden. So gibt es Wohnungen die Pauschalen berechnen, aber auch welche die netto monatlich bezahlt werden und immer wieder Rechnungen reinflattern (für Strom, Wasser, Gas, in dem Fall dann einzeln).
- Den Luxus mit unserem Studententicket alle öffentlichen **Verkehrsmittel** nutzen zu können, hat man hier nicht. Ein günstiges Bahn-Abo kann man nur für ein Jahr abschließen, Busse muss man extra zahlen. Diese sind zwar alle bezahlbar, es läppert sich jedoch. Ein Fahrrad ist also sehr zu empfehlen. Einen sehr zuverlässigen Gebraucht-Rad-Händler findet man z.B. in der Via Riccoboni 26, es gibt aber auch weitere solcher Händler in Modena.
- Die **Lebenshaltungskosten** sind hier etwas höher als in Deutschland, vor Allem das Fleisch und Milchprodukte sind hier teurer. Es gibt kleine Supermärkte, die nochmal deutlich höhere Preise haben, genauso wie die Drogerien. Aber es gibt einige wenige Discount Supermärkte wie den „D piu Discount“ und IN`s, welche ähnlich wie unsere Supermärkte sind. Im Zentrum findet man außerdem einen großen Markt, wo man viel frische Lebensmittel findet und am Rand des Zentrums gibt es auch einen kleinen Asiamarkt an der Via Emilia Richtung Osten.
- In der **Freizeit** kann man im Zentrum sowohl shoppen, in einige Bars und wenige Discos gehen. Am westlichen Ende der Via Emilia gibt es ein Fun House wo man nicht nur Bowling, Billard und Kicker spielen kann, sondern auch Laser Tag, Tischtennis und diverse anderer Spiele. Billard kostet hier 6€ für die halbe Stunde und 10 für die ganze, wobei hier im Minutentakt abgerechnet wird. Außerdem gibt es ein paar Parks, wie z.B. den Parco Novi Sad, auf dem jeden Montag ein Markt stattfindet (immer etwa bis 13/14 Uhr) und im September ein paar Feste in Modena. Außerdem gibt es neben den italienischen Kinos das Victoria Kino in dem es jeden Dienstag einen englischen Film zu sehen gibt:
<http://www.victoriacinema.it/1760/english.php>
Für vergleichbar (mit DB) wenig Geld kann man vom Bahnhof Modena auch in andere Orte fahren und Tages- bzw Wochenendausflüge machen. Beispielsweise kostet die Fahrt ans Meer in Rimini nur 10,70 €, nach Parma in eine etwas größere Stadt 5, 95 €. Wer früher bucht, kann auch Sonderrabatte bekommen. Hier der Link zur Bahninfo: <http://www.trenitalia.com/trenitalia21.html>

- **Essen gehen:** Wer sich mal ein Essen auswärts gönnen möchte, sollte darauf gefasst sein, dass zusätzlich zur Bestellung noch eine Service-Pauschale (Coperto) berechnet wird. Das kann zwischen 1-3 Euro pro Person liegen. Leider ist das vorher nicht immer so richtig ersichtlich, aber meist sind es die teureren Restaurants, die diese Pauschalen berechnen.
Günstiger essen gehen kann man beim „Aperitivo nehmen“: Man zahlt ein Getränk (ohne Coperto) und kann sich so oft vom Buffet nehmen wie man möchte.
Bsp:
„I Picari“ in der Via Gallucci (ab 6 € das Getränk)
„Cafe del collegio“ in der Via San Carlo (ca 7€)
„Cafe Concerto“ am Piazza Grande (8€)

Weitere Hinweise

- Was man an Vorlieben in Sachen Kosmetik und **Pflegeprodukte** hat, sollte man besser mitbringen, denn diese sind hier teurer. Günstigste Drogerie ist der Tigota am östlichen Ende der Via Emilia Centro. Kleidung kann man hier im H&M, Pull & Bear, Zarah und Co genauso kaufen wie in Berlin.
- **Diebstahl:** Eine typische Masche ist, das Opfer beim Einsteigen in den Zug abzulenken (hektisches Fragen stellen auf Italienisch, Weiterdrängen der Begleitperson) während der Andere unbemerkt in den Rucksack greift. Die Diebe haben eine kluge Taktik und man sollte seine Wertsachen gut verstauen, so dass der Dieb nicht so leicht rankommt ohne bemerkt zu werden oder mehrere Reißverschlüsse aufmachen müsste. Also achtsam sein beim Reisen! Genauso mit den Fahrrädern, lieber ein besseres Schloss kaufen!
- Wer gerne **Filme und Serien** sieht, sollte sich hier was mitbringen oder eine andere Möglichkeit finden die hier in Italien ähnlich funktioniert wie Amazon Prime in Deutschland. Amazon Prime funktioniert in Italien nämlich aufgrund der Standortregelung nicht. Man kann allerdings durch eine deutsche VPN-Verbindung, die man unter anderem über die deutsche Uni herstellen kann einen „deutschen Standort“ simulieren. Hierzu werden bestimmte Zugangsdaten deiner Uni gebraucht.
<http://www.zeik.uni-potsdam.de/internet/vpn.html>
- **Registrierung:** Wer in Italien länger als 3 Monate lebt muss sich in der City Hall der entsprechenden Stadt anmelden. Hierfür wird auch das Formular E106 Benötigt, welches am besten vorher von der Krankenkasse ausgestellt wird (das machen die ohne Probleme) aber auch wenn man bereits im Ausland ist, stellen sie das schnell aus und senden einem das auch per Email zu. Wer in Modena lebt muss sich auch in Modena anmelden, selbst wenn das Studium in Reggio Emilia stattfindet. Genauere Infos zur Registrierung bekommt man aber auch vorher noch von der Universität.
- **Mobiles Internet & Co.:** Wer sich in Italien auch über Handy verständigen möchte kann sich sehr günstig eine PrePaid Karte kaufen. Bei dem Netzanbieter Wind zahlt man 10 € im Monat und hat dafür 200 Freiminuten innerhalb Italien, 100 Frei-SMS und 1GB Datenvolumen.